

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Polarität, die zwei Seiten einer Münze

Wir haben über Jahrtausende nicht hingeschaut. Wir bewegen uns auf einem Schlachtfeld. Und das dürfen wir als spirituelle Menschen zur Kenntnis nehmen. Dieses Thema ist häufig mit Unverständnis und mit Missverständnis verbunden. Wir sollen ganz friedlich und lieb sein. Die Friedlichkeit kann nur entstehen, wenn wir die Wahl haben. Wenn wir „nur friedlich sein müssen“, ist es eine pervertierte Form von Friedlichkeit. Ich bin gerne friedlich, jedoch habe ich gerne die Wahl, zu entscheiden wann ich friedlich bin und wann ich den Raum schütze, in dem ich mich bewege. Unsere Aufgabe im Prozess des Erwachsenwerdens ist es, in der realen Welt mit den realen Umständen, sich selbst die richtigen **Antworten** zu geben und mich nicht in eine Pseudokinderwelt zurück zu flüchten, in der ich sage: „**Es** wird schon alles nicht so schlimm kommen“ oder „Ich will es nicht hören!“ oder „Es wird nur noch schlimmer, wenn ich mich damit beschäftige.“ Wenn wir wegschauen, gewinnt **„Das ES“** eine gewaltige Macht über uns. Viele Menschen unterliegen einer falschen Vorstellung und sind überzeugt: „**Negatives** auszusprechen, bringt es in die Welt!“

„Nein, es gibt hier nichts **Negatives**, sondern die **zweite Seite** eines Pols!“. Die **zwei Seiten einer Münze sind real**. Wenn wir ständig nur eine Seite polieren, dann wird gleichzeitig die in derselben Zeit rostende Münzseite in einem so starken Missverhältnis stehen und sich zum passenden Zeitpunkt stark in unsere Beachtung drängen. Die andere Seite oder der andere Pol wird sich deutlich zeigen, indem er sich in unser Leben katapultiert.

Gerade im Zusammenhang mit Übergriffen gibt es sehr viele Studien, die aufzeigen, dass unsere eigene Unsicherheit, unsere eigene Einstellung oder unsere eigene Flucht davor, diese Dinge begünstigt und von daher kann es nur eine Empfehlung geben:

GENAU HINZUSCHAUEN, WO WIR LIEBER WEGSCHAUEN WÜRDEN

Auch wenn es noch so schwer ist. Es gibt bei „**bestimmten Themen**“ keinen Weg, Kind zu bleiben und doch gleichzeitig erwachsen zu werden. Das geht nicht. Es ist eine deutliche Zäsur, die uns in die Welt der Erwachsenen hineinbringt. Wir haben keine andere Chance. Wir dürfen uns jeder für sich selbst eine Antwort geben und zwar eine Antwort auf unser eigenes Leben.

